



Französisch-Werkstatt an der Auefeldschule: Die Klasse 4 beim Französischunterricht. Von links hinten: Shari, Mareike, Lea, Salo, Svenia, Justus, Benni und Dominik. Vorne Alex mit dem Eiffelturm, an dem er mitgebaut hat.

Foto: Buth-Parvareh

Bonjour in Klasse drei

Marina Wunsch hat an der Auefeldschule eine Französisch-Werkstatt eingerichtet

VON DAGMAR BUTH-PARVARESH

SÜDSTADT. Im Urlaub in Frankreich muss Alex immer die Brötchen holen, denn seine Französischkenntnisse reichen dafür schon lange, und Übung tue ihm gut, meinen seine Eltern, sagt der Viertklässler aus der Auefeldschule.

Seit anderthalb Jahren lernt Alex bereits Französisch, er

hat wie rund 20 weitere Schüler als Fremdsprache in der dritten Grundschulklasse Französisch gewählt und jetzt wöchentlich zwei Stunden Unterricht darin.

Und seit Marina Wunsch, Lehrerin im Vorbereitungsdienst, die Französisch-Werkstatt eingerichtet hat, macht den Kindern der Unterricht ganz offensichtlich noch mehr Spaß.

„Die Auefeldschule ist, so weit ich weiß, die einzige Grundschule in Kassel und im Landkreis, die Französisch als Pflichtfremdsprache anbietet“, sagt Marina Wunsch.

Die angehende Lehrerin baute die Französisch-Werkstatt im Rahmen eines Projekts im Referendariat auf und freut sich jetzt mit ihren Schülern über das sehenswerte Ergebnis: Bücher, Zeitschriften,

CDs, Spiele – alle Materialien sind in französischer Sprache und ermöglichen den Kindern viele Einblicke in die fremde Sprache.

Aber nicht nur die Schüler, die das Fach Französisch gewählt haben, sind in der Französisch-Werkstatt willkommen. Jeden Mittwoch von 13.30 Uhr bis 15 Uhr steht der Raum allen Kindern der Auefeldschule offen.